

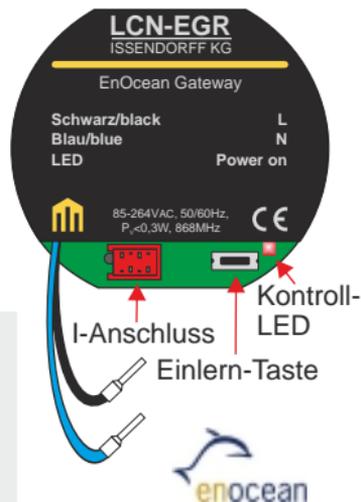
## EnOcean Gateway

Der LCN-EGR ist Gateway für EnOcean-Module. Damit lassen sich EnOcean Eingänge, Ausgänge und Sensoren drahtlos am I-Anschluss eines LCN-Moduls betreiben. Unterstützt werden unter anderem Rauchmelder, Fensterkontakte, Temperatursensoren, Taster sowie Relais und dimmbare Ausgänge.

## Mögliche Kombinationen zur Einbindung

maximal 5 Geräte gleichzeitig anlernbar

- 1 x Feuchtesensor (belegt Variable)
  - 1 x CO<sub>2</sub> (belegt Variable)
  - 1 x Raumthermostat (belegt 2 Variablen)
  - 2 x Temperatursensor (belegt Variable)
  - 2 x Lichtsensor (belegt Variable)
  - 2 x Stromzähler (belegt Variable)
  - 2 x 4-fach Taster (wirkt auf A1-4 + A5-8) oder 1 x 8-fach Taster (wirkt auf A1-8)
  - 2 x Relais (reagieren auf Relais 1+2) oder 2 x Dimmer (reagieren auf Ausgang 1+2) oder 4 x Stellantrieb (belegt eine Variable) reagieren auf Ausgang 1,2,3,4)
  - 2 x Binärsensoren (wirken auf B5+B6) oder 2 x Fenstergriffe (wirken auf B1/B2 + B7/ B8)
- Komponenten sind auch untereinander kombinierbar.



Individuelle Fragen beantwortet gerne die LCN-Hotline unter Tel.: +49 5066 998844.

### Implementierte EnOcean-Profil-Typen

Der EnOcean Profil-Typen Profil-Typ, ist ein Indikator dafür, das ein Gerät kompatibel ist.

Der EGR unterstützt (zur Zeit) folgende Typen:

A5-08-01 Helligkeits-Bewegungssensor

A5-04-02 Feuchte-Temperatursensor

A5-06-01 Helligkeitssensor

A5-07-01 Bewegungssensor

A5-09-04 CO2-Sensor

A5-12-01 Stromzähler

A5-02-05 Temperatursensor

A5-20-01 Stellantrieb

A5-10-03 Temperaturregler

### Reichweiten zwischen Sendern und Empfängern:

Die Reichweite ist sehr vom Einbau und den Baumaterialienabhängig.

Bei Sichtverbindung beträgt sie bis zu 100m, in Gängen und Hallen bis zu 30m.

- Ziegelwände/Gasbeton typ. » 20m durch max. 3 Wände
- Gipskarton/Holz (trocken) typ. » 30m durch max. 5 Wände
- Stahlbetonwände/Stahlbetondecken typ. » 10m durch max. 1 Wand

Grundsätzlich empfehlen wir, einen Reichweitentest vor der Installation durchzuführen!

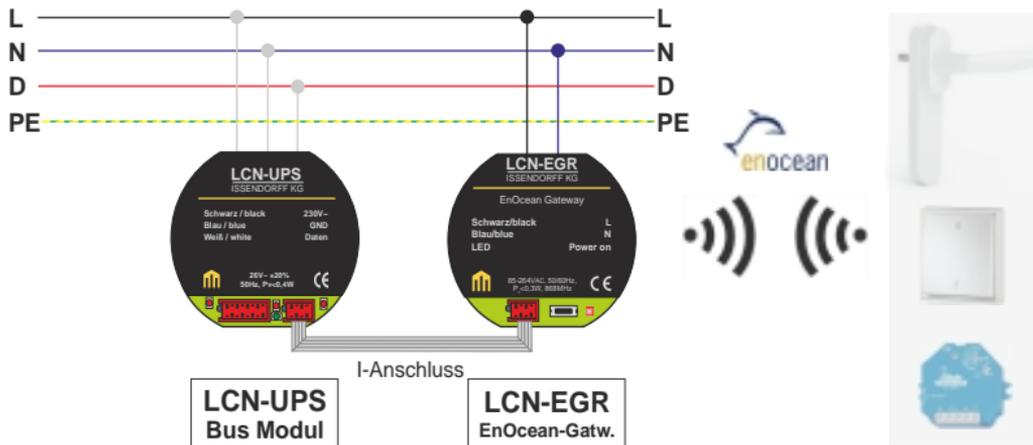
### Einschränkung der Reichweite der Funksignale:

- Metall in der Nähe des LCN-EGR!
- Mindestabstand zu anderen EnOcean Empfängern, Störquellen wie EVGs,

**Voraussetzungen:** Der LCN-EGR kann an LCN-Busmodulen ab Firmware 190512 (2015) betrieben und mit einer LCN-PRO ab Version 6.7.6 parametrieren werden.

## Montage

Die Montage erfolgt in einer UP-Dose, möglichst nahe am EnOcean-Sensor/Aktor.



## Inbetriebnahme

Nachdem der Anschluss von Netzspannung und Busmodul erfolgt ist, kann das LCN-EGR in Betrieb genommen werden. Das Modul wird automatisch erkannt, ggf. muss noch „Dimmer am I-Anschluss“ aktiviert werden

### Einlernen

Im Normalbetrieb leuchtet die LED am Gateway dauerhaft. Im Einlernmodus blinkt oder flackert sie. Dann ist das LCN-EGR bereit, das Gerät, welches als nächstes sendet einzulernen. Bitte darauf achten, dass während der Einlernphase keine anderen EnOcean Komponenten aktiviert werden.

**Hinweis:** Schlägt der Anlernvorgang fehl, wird dieser nach 60 Sek. beendet.

#### Einlernen eines Sensors (Rauchwarnmelder, Fensterkontakt, Bewegungsmelder, usw.):

1. Der Einlernvorgang wird gestartet, indem die Taste am Gateway KURZ betätigt oder über die LCN-PRO der Einlernmodus aktiviert wird. Die rote LED beginnt zu Blinken.
2. Das Lerntelegamm des Sensors aussenden. (Siehe dazu auch Hilfe der LCN-PRO.)
3. Die rote LED am Gateway leuchtet dauerhaft. Es wird eine Betriebsmeldung ausgesendet, ob der Anlernvorgang erfolgreich war oder fehlgeschlagen ist.

#### Einlernen eines Rollladens (P-Anschl. Motor-Rollladen 1-4 aktivieren):

1. Der Einlernvorgang wird mit der LCN-PRO aktiviert, die rote LED flackert.
2. Den Rollladenaktor per örtlichem Steuereingang manuell losfahren und stoppen. Die rote LED am LCN-EGR leuchtet wieder dauerhaft. Eine Betriebsmeldung zeigt, ob der Anlernvorgang erfolgreich war oder fehlgeschlagen ist.

3. Den Rollladenaktor in den Lernmodus versetzen. (Siehe Bedienungsanleitung)
4. Die Taste am LCN-EGR oder den Button im Einlerndialog der LCN-PRO betätigen, um das Lerntelegramm auszusenden. Die rote LED am Gateway blinkt zweimal.
5. Den Rollladenaktor wieder auf Normalbetrieb stellen.

### Einlernen eines Relais (P-Anschluss aktivieren):

1. Der Einlernvorgang wird mit der LCN-PRO aktiviert.  
Die rote LED beginnt zu flackern.
2. Den Relais-Aktor per örtlichem Steuereingang oder Drehschalter ein- und wieder ausschalten
3. Die rote LED leuchtet dauerhaft und eine LCN-Betriebsmeldung wird ausgesendet, ob der Anlernvorgang erfolgreich war.
4. Den Relais-Aktor in den Lernmodus "zentral ein" versetzen. Den "zentral ein"-Button in der LCN-PRO betätigen.
5. Den Relais-Aktor in den Lernmodus "zentral aus" versetzen. Den "zentral aus"-Button in der LCN-PRO betätigen.
6. Den Relais-Aktor wieder auf Normalbetrieb stellen

Der Einlernvorgang kann am LCN-EGR auch vor Ort für Relais, Rollladenaktoren & Dimmer aktiviert werden, indem die Taste LANG (>2 Sek. betätigt) wird.

### **Einlernen eines Dimmers** (Funktion "Dimmer am I-Anschluss" aktivieren):

1. Der Einlernvorgang wird mit der LCN-PRO aktiviert. Die rote LED beginnt zu Flackern.
2. Den Dimmer per örtlichem Steuereingang/Drehrädchen manuell schalten.
3. Die rote LED am LCN-EGR leuchtet dauerhaft und eine Betriebsmeldung wird ausgesendet, ob der Anlernvorgang erfolgreich war oder fehlgeschlagen ist.
4. Nun muss der Dimmer in den (PCT-)Lernmodus versetzt werden.
5. Die Taste am LCN-EGR oder den Button im Einlerndialog der LCN-PRO betätigen, damit ein Lerntelegramm ausgesendet wird. Die rote LED am LCN-EGR blinkt zweimal.
6. Den Dimmer wieder auf Normalbetrieb stellen.

**Wichtig:** In der Online-Hilfe der LCN-PRO finden Sie detaillierte Beschreibungen zum Einlernen der einzelnen ELTAKO Komponenten!

## Allgemeine Hinweise:

- Parallelbetrieb mit T-/I-Anschluss Peripherie, die auch auf Tabelle A wirkt ist nicht möglich (LCN-T8/-BU4L/-BT4H/-BT4R/-TU4C).
- Ein Betrieb des LCN-IV als Impulzzähler / Zählengang ist nicht möglich!
- Parallelbetrieb mit LCN-B3I ist nicht möglich, wenn zwei Fenstergriffe eingelernt sind!
- Wenn ein Stromzähler eingelernt ist, ist kein Parallelbetrieb eines LCN-BU4L als S0-Zähler möglich!
- EnOcean Bewegungsmelder haben eine deutlich längere Verzögerung des Ausschaltkommandos als LCN-Bewegungsmelder.
- Die Relais-Timer sind nicht mit gewohnter Genauigkeit nutzbar.
- Wenn EnOcean-Relais verwendet werden, müssen bei den LCN-Hutschienenmodulen die Relais am P-Anschluss aktiviert werden!
- Bei Verwendung des EnOcean-Dimmer-/Roll.-Aktor muss die Funktion „Dimmer am I-Anschluss“ am I-Anschluss aktiviert werden! In dem Modus sollte kein LCN-GT4D/-GT10D/-ULT parallel am I-Anschluss angeschlossen sein!
- Bestätigungstelegramme (Quittung) müssen am EnOcean-Aktor aktiviert werden (siehe feren Bedienungsanleitung).
- Umrechnung bei Stromzählern: 1Wh = 1LCN

**Technische Daten****Anschluss**

Versorgungsspannung:	110V - 230V AC, 50/60Hz
Leistungsaufnahme:	P <sub>max.</sub> =1W, P <sub>v</sub> ≤0,3W
Klemmen/Leitertyp:	2 Litzen mit Aderendhülse 0,75mm <sup>2</sup>
LCN-Anschluss:	I-Anschluss, über LCN-IV verlängerbar auf max. 50m
Frequenz:	868MHz
EnOcean:	max. 5 Geräte pro LCN-Modul anlernbar

**Einbau**

Betriebstemperatur:	-10°C..+ 40°C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Schutzart:	IP20 bei Einbau in UP-Dose, nur ortsfeste Installation nach VDE632, VDE637
Abmessungen:	50mm ø x 22mm

**Hinweis:** Um Störungen zu vermeiden, muss die Spannungsversorgung (Phase) des Netzteils identisch sein mit der des LCN-Moduls.

Technische Angaben und Abbildungen sind unverbindlich. Änderungen vorbehalten.  
Technische Hotline: 05066 998844 oder [www.LCN.eu](http://www.LCN.eu)

